


	<p>Werden Sie sich nach den Neuwahlen am 29.9. 2024 dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin (bis auf gesellschaftlich notwendige Ausnahmen) arbeitsfrei bleibt?</p>	<p>Wird dazu auch für den Fall der Beteiligung an der neuen Regierung ein Passus im neuen Regierungsübereinkommen stehen?</p>	<p>Wie stehen sie zur Ausweitung von Geschäftszeiten in Selbstbedienungsläden/ Hybridmärkten am Sonntag?</p>	<p>Sehen Sie darüber hinaus noch andere Möglichkeiten, den arbeitsfreien Sonntag zu schützen?</p>
<p>ÖVP</p>	<p>Der arbeitsfreie Sonntag hat für uns einen hohen Stellenwert. Der Sonntag soll auch weiterhin als Tag der Ruhe und Erholung für Familien und Gemeinschaften bestehen bleiben. Wir sehen ihn als wichtigen Bestandteil der Work-Life-Balance und der Familienzeit. Daher setzen wir uns dafür ein, den arbeitsfreien Sonntag als Grundprinzip beizubehalten und nur in Ausnahmefällen abweichende Regelungen zuzulassen.</p>	<p>Bevor über eine Regierungsbeteiligung und den Inhalt des damit verbundenen Regierungsprogramms diskutiert werden kann, sind die Wählerinnen und Wähler am Wort. Als Volkspartei werden wir uns dafür einsetzen, dass der Sonntag auch weiterhin als Tag der Ruhe und Erholung für Familien und Gemeinschaften bestehen bleibt. Etwaigen Regierungsverhandlungen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorweggegriffen werden.</p>	<p>Sofern es sich bei Containershops und Selbstbedienungsläden um gewerblich betriebene Verkaufsstellen handelt, kommt das Öffnungszeitengesetz (ÖZG) zur Anwendung, auch wenn kein Verkaufspersonal (Unternehmer oder Mitarbeiter) zum Einsatz kommt. Es haben jedoch die Bundesländer flexible Möglichkeiten, für die Einkaufsbedürfnisse der Touristinnen und Touristen und besonderen örtlichen Bedarf Sonderregeln zur Ausweitung von Ladenöffnungszeiten beispielsweise auch am Sonntag festzulegen.</p>	<p>Der arbeitsfreie Sonntag und entsprechende Ausnahmen werden, je nach Berufsfeld, vom Öffnungszeitengesetz (ÖZG) und Arbeitsruhegesetz (ARG) umfasst. Entsprechende Änderungen, die den arbeitsfreien Sonntag nach aktueller Gesetzeslage gefährden würden, sind von unserer Seite nicht vorgesehen.</p>

	<p>Werden Sie sich nach den Neuwahlen am 29.9. 2024 dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin (bis auf gesellschaftlich notwendige Ausnahmen) arbeitsfrei bleibt?</p>	<p>Wird dazu auch für den Fall der Beteiligung an der neuen Regierung ein Passus im neuen Regierungsübereinkommen stehen?</p>	<p>Wie stehen sie zur Ausweitung von Geschäftszeiten in Selbstbedienungsläden/ Hybridmärkten am Sonntag?</p>	<p>Sehen Sie darüber hinaus noch andere Möglichkeiten, den arbeitsfreien Sonntag zu schützen?</p>
<p>SPÖ</p>	<p>ja</p>	<p>Falls es dazu einer Klarstellung mit dem Koalitionspartner bedarf, ja</p>	<p>Die SPÖ sieht das skeptisch, da dadurch die Tür für die Sonntagsöffnung Schritt für Schritt geöffnet wird. Für die Belebung des ländlichen Raums braucht es andere Konzepte und Maßnahmen. Mehr dazu auch unter www.mit-herz-und-hirn.at</p>	<p>Eine Stärkung der SPÖ und der Gewerkschaft sind der beste Garant dafür.</p>

	<p>Werden Sie sich nach den Neuwahlen am 29.9. 2024 dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin (bis auf gesellschaftlich notwendige Ausnahmen) arbeitsfrei bleibt?</p>	<p>Wird dazu auch für den Fall der Beteiligung an der neuen Regierung ein Passus im neuen Regierungsübereinkommen stehen?</p>	<p>Wie stehen sie zur Ausweitung von Geschäftszeiten in Selbstbedienungsläden/ Hybridmärkten am Sonntag?</p>	<p>Sehen Sie darüber hinaus noch andere Möglichkeiten, den arbeitsfreien Sonntag zu schützen?</p>
<p>GRÜNE</p>	<p>Ja. Gemeinsame gesellschaftliche Ruhezeiten wie Sonntage und Feiertage haben einen sozialen und kulturellen Wert. Sie ermöglichen gesellschaftliches und soziales Leben und gemeinsame Erholung. Die Grünen treten daher gegen die Einschränkung der Sonn- und Feiertagsruhe und gegen die Ausweitung von Öffnungszeiten ein, die ohnehin – neben der Behinderung des sozialen Lebens und des Familienlebens – nicht zu höheren Umsätzen führen, sondern vor allem zu einer Verschiebung von Umsatz von kleinen und mittleren Unternehmen zu Großketten.</p>	<p>Ja, dagegen erhebt sich kein Einwand. Der Erhalt gemeinsamer, planbarer beruflicher Auszeiten ist ein gesellschaftlicher Wert, für den es sich einzusetzen lohnt.</p>	<p>Auch Automaten- und Selbstbedienungsläden benötigen am Sonntag Belieferung, Betreuung und Kontrolle durch Menschen. Ziel ist es, Arbeit am Sonntag auf das gesellschaftlich notwendige Mindestmaß zu beschränken, um den kulturellen und sozialen Wert der gemeinsamen, gesellschaftlichen Freizeit zu erhalten. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, den Supermarktketten keine zusätzlichen Möglichkeiten eines Wettbewerbsvorteils zu Lasten kleiner und mittlerer Unternehmen und zu Lasten der Arbeitnehmer:innen zu eröffnen. Wir treten jedoch sehr wohl für klare gesetzlichen Möglichkeiten für kleine regionale Selbstvermarkter:innen bzw. für lokale und regionale Initiativen ein.</p>	<p>Ausnahmen von der Sonn- und Feiertagsruhe darf es ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage für Tätigkeiten im öffentlichen Interesse geben (etwa Gesundheitsversorgung, Sicherheit, öffentliche Dienstleistungen...). Dies ist auch gesetzlich wieder klarzustellen. Darüber hinaus treten wir für eine Erweiterung der gesetzlich vorgesehenen, planbaren sozialen Freizeit ein, also der gesetzlichen Feiertage. Denkbare gesetzliche Feiertage einer modernen, demokratischen Gesellschaft können etwa der Internationale Frauentag (8. März) oder der Tag des Sieges über die national-sozialistische Terrorherrschaft (8. Mai) sein.</p>

	<p>Werden Sie sich nach den Neuwahlen am 29.9.2024 dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin (bis auf gesellschaftlich notwendige Ausnahmen) arbeitsfrei bleibt?</p>	<p>Wird dazu auch für den Fall der Beteiligung an der neuen Regierung ein Passus im neuen Regierungsübereinkommen stehen?</p>	<p>Wie stehen sie zur Ausweitung von Geschäftszeiten in Selbstbedienungsläden/ Hybridmärkten am Sonntag?</p>	<p>Sehen Sie darüber hinaus noch andere Möglichkeiten, den arbeitsfreien Sonntag zu schützen?</p>
<p>KPÖ</p>	<p>ja</p>	<p>Die KPÖ strebt keine Regierungsbeteiligung an, wird aber in der Opposition für das Beibehalten des arbeitsfreien Sonntags stehen.</p>	<p>Da Selbstbedienungsläden keine Menschen benötigen, die erschwerte Arbeitsbedingungen für längere Geschäftszeiten in Kauf nehmen müssen, sehen wir hier kein Problem.</p>	<p>Generell müssen bessere Arbeitsbedingungen durch z.B. eine Arbeitszeitverkürzung dringend umgesetzt werden.</p>
<p>FPÖ</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>
<p>NEOS</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>
<p>BIER- Partei</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>	<p>keine Antwort</p>